Südschleswigscher Wählerverband

SSW

Pressemitteilung
Nr. 184/2024
Kiel, 04.09.2024

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Fernzughalt in Flensburg-Weiche muss kommen

Zum Vorschlag des Verkehrsministeriums, Flensburg per Buslinie nach Padborg an den Fernverkehr anzubinden, erklärt die verkehrspolitische Sprecherin der SSW-Landtagsfraktion, Sybilla Nitsch:

Die drittgrößte Stadt des Landes nur per Bus-Zubringer nach Padborg an den Fernverkehr anbinden? Dieser Vorschlag löst bei uns nur Kopfschütteln aus. Wenn überhaupt, dann kann dies nur als Übergangslösung herhalten. Das allerdings würde voraussetzen, dass wir ein klares Bekenntnis zum Fernbahnhof Weiche brauchen. Werden sich Stadt und Land in dieser Sache einig, könnte das Bus-Shuttle zumindest die Übergangszeit bis zur Fertigstellung für die Zugreisenden einfacher gestalten.

Als SSW halten wir an unserem Ansatz fest: Der Bahnhof Weiche soll als Fernverkehrshalt fit gemacht werden, um Flensburg schnellstmöglich wieder auf handfeste Weise in das Fernzugnetz einzubinden. Die Stadt wächst und kratzt an der Großstadtmarke. Gleichzeitig beklagen Unternehmen den Fachkräftemangel. Aber wer zieht schon in eine Stadt, in der so gut wie kein Intercity mehr hält? Über kurz oder lang wird das zu einem Riesenwettbewerbsnachteil für die ganze Region. Das können wir uns nicht leisten. Wir wollen nach vorne schauen und brauchen handfeste Lösungen für den Raum Flensburg und die Verkehre von und nach Dänemark.

Von der Landesregierung erwarten wir daher Offenheit für die Entwicklung des Bahnhofs Flensburg-Weiche. Alles andere wäre rückwärtsgewandte

Politik. Und die gehört wirklich aufs Abstellgleis.